

Bericht

Sicherheitsmodul Winteraktivitäten



BS 703-03 Sicherheitsmodul Winteraktivitäten

Winteraktivitäten ?!

Was steckt hinter der ominösen Bezeichnung „Sicherheitsmodul Winteraktivitäten“? Zu aller erst einmal ein Erlebnis, wie Du es vermutlich noch nicht erfahren hast: Fünf Tage im Schnee leben, ohne ein bis zwei Bretter unter den Füßen.

Schneeschuhe sind die Fortbewegungshilfe, ohne die ungefähr nichts geht. Egal wie schwer bepackt (stell Dir vor, Du nimmst die Kleider der Skiferien, die outdoor-Ausrüstung des SoLa's, das Essen für fünf Tage sowie noch einige speziellere Utensilien wie Schaufeln und Sägen mit), egal wie schnell unterwegs, mit Schneeschuhen kannst Du es länger. Und besser – und damit haben Schneeschuhe dem Ovo-Drink etwas voraus.



Routenplanung ist im Winter noch etwas anspruchsvoller als im Sommer. Schliesslich sind wir mit den natürlichen Gefahren im Sommer deutlich besser vertraut als mit der Lawinengefahr. Und da noch kein Schneehäsli einfach so vom Himmel gefallen ist, gehört auch etwas Theorie dazu:

- Meteo
- Planungsmethode 3x3
- Lawinensensibilisierung
- Unterkühlung/Erfrierung



Bobbahnbauen macht einfach immer noch Spass! Es ist kaum vorstellbar, wie sehr man die Orientierung in einem klar begrenzten Kanal mit Passagen wie „Todeskurve“ oder „Tornadokurve“ verlieren kann. Die letztere lässt übrigens einen Rückschluss auf das Wetter zu, welches während dem Bau herrschte. Bilder von den Zahlreichen Testfahrten gibt es zwar, jedoch konnten Kameras mit der Geschwindigkeit der Wagemutigen nicht mithalten. Der Streckenrekord lag übrigens bei wissenschaftlich gemessenem Tempo 23 km/h!

Schneeskulpturen - Das World Snow Festival in Grindelwald kann im Vergleich zu unseren Kunstwerken wohl einpacken...

Iglubau ist der unumstrittene Höhepunkt der Wintermodule. Schneeziegel nach Schneeziegel wird die Spirale immer enger gezogen, bis die lauschige Übernachtungsgelegenheit steht.



Leben draussen ist ein wichtiger Bestandteil. Soviel wie möglich sind wir draussen. Das beinhaltet natürlich auch das Kochen vor der Übernachtung im Iglu, das warme z'Morge danach, jede Menge Spiel und Spass, Übungen mit einer Karte, auf welcher nur noch die Höhenlinien für die Orientierung heran gezogen werden können sowie die kurzen Gänge zum Hütten-WC...

Die Iglubauer haben es auf jeden Fall wieder genossen und freuen sich schon auf den nächsten Winter! Spätestens bis dann,

Ali, Kakadu und Check-it



Wenn Du wissen willst, wie cool es war, frag doch: Ainoga, Axis, Capriol, Fasi, Gigeli, Gufe, Hamster, Igel, Luuser, Pensum, Sueña, Teddy, Toomai, Tschecca oder Volt.